

Anforderungsprofil SenLS Bund 2	Stand: 23.05.2025 Ersteller/in: SenLS Bund
--	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Leitungsstab
--

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p>Vorbereitung und Votierung des jeweils im Senat festzulegenden Stimmverhaltens Berlins im Bundesrat für die Ressortangelegenheiten der SenStadt, auch in Wechselwirkung mit Themen von ASBW und BMK, politischer Länderkoordinierung sowie weiteren politischen Bündnissen; zu votieren sind namentlich Gesetzesvorhaben des Bundes bzw. der EU sowie Anträge anderer Bundesländer; Stimmberechtigte Vertretung der Senatsverwaltung in den auf Arbeitsebene beratenden Bundesratsausschüsse, Koordinierung der politischen Zusammenarbeit mit den Baubehörden anderer Länder; Teilnahme an der politischen Länderkoordinierung mit den zuständigen Staatssekretärinnen bzw. Staatssekretären, Senatorinnen bzw. Senatoren und Ministerinnen bzw. Ministern; Ansprechpartner und Koordinierungsstelle für Anfragen der Senatskanzlei mit Bezug zu Bundesrats- und Bundestagsthemen; Ressortbezogene Beobachtung der Fachministerkonferenzen und Vorbereitung der Staatssekretärskonferenzen und Senatssitzungen (Koordinierung der Stellungnahmen der Bereiche insbes. zu Beschlussempfehlungen); Organisation der Vorbereitung der Bauministerkonferenz (BMK) und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen ASBW); Vorbereitung und Begleitung BMK-Vorsitz 2026/27</p>
-----------	--

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <p>ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom Universität) der Fachrichtungen Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften, Verwaltungswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen</p>
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse über die bundesstaatliche Ordnung, insbesondere Kompetenzen des Bundesrates gem. Grundgesetz	X			

3.1.2	Kenntnisse im Verfassungs- und Staatsorganisationsrecht		X		
3.1.3	Kenntnisse über das Gesetzgebungsverfahren		X		
3.1.4	Kenntnisse des Aufbaus, Ablaufs und der Organisation der Berliner Verwaltung und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen inkl. Zuständigkeitsregelungen			X	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit einem Gesetzgebungsorgan und weiteren politischen Bündnissen und Gremien		X		
3.1.6	Kenntnisse über bundespolitische Schwerpunkte im Bereich Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen		X		
3.1.7	Kenntnisse über Aufbau und Organe der BMK		X		
3.1.8	Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (GGO I, GGO II, GO Bundesrat, GO Bundestag)			X	
3.1.9	Anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware (MS-Word, Outlook)		X		
3.1.10	Kenntnisse in der Betreuung von Veranstaltungen			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. 	X			
	● erzielt auch unter schwierigen Bedingungen Erfolge				
	● stellt sich auch kurzfristig auf veränderte Anforderungen/Entwicklungen in ihrem/seinem Fachgebiet ein				
	● erfasst große Informationsmengen in kurzer Zeit und verarbeitet sie				
3.2.2	Organisationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. 	X			
	● plant und ordnet Aufgaben, Arbeitsschritte sowie Termine vorausschauend und realistisch, sach-, zeit- und personengerecht				
	● erkennt Vernetzungen und Zusammenhänge und stellt sie dar				
	● baut Informationsnetzwerke auf und pflegt sie.				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. 		X		
	● plant frühzeitig und realistisch				
	● informiert zeitnah und aufgabenorientiert				
	● entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. 		X		
	● bezieht alle/erforderliche zur Verfügung stehende Informationen in die Entscheidung mit ein				
	● erkennt rechtzeitig Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				
	● setzt Prioritäten im Entscheidungsprozess				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. 	X			
	● äußert Inhalte kurz und präzise.				
	● informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
	● gibt Informationen zielgerichtet und in verständlicher Form weiter....				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	● arbeitet konstruktiv, vertrauensvoll und respektvoll mit anderen zusammen				
	● initiiert Zusammenarbeit				
	● stellt das Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		X		
	• argumentiert verständlich bezogen auf den jeweiligen Adressaten bzw. Gesprächspartner				
	• ist bereit einen Dienst zu erbringen				
	• geht offen auf andere zu				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• zeigt Offenheit für Denk- und Verhaltensweisen, die den eigenen fremd sind				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
	• ist fähig zur Selbstreflexion der eigenen Diversität				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			X	
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• geht mit Fremdheitserfahrungen und den daraus resultierenden Spannungen lösungsorientiert um				
	• besitzt eine offene Haltung und Lernbereitschaft im interkulturellen Kontakt				
	• erfasst kulturell geprägte Regeln, Normen und Wertehaltungen und interagiert angemessen mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen				